

OBERFRANKEN OFFENSIV e.V.

Maximilianstraße 6
95444 Bayreuth

Telefon +49 921 52523
Telefax +49 921 52524
E-Mail info@oberfranken.de
www.oberfranken.de

**Informationen zu den Ergebnissen des 4. Fachforums
„Wie Mitfahrbänke das Mobilitätsangebot ergänzen“
am 28.02.2018 in Kronach**

Seite 1 von 6



© Joachim Hansen, Netzwerk Mobilität der VG Speicher

Vorstand

Vorsitzende
Melanie Huml MdL
Staatsministerin

Vorsitzende
Heidrun Piwernetz
Regierungspräsidentin

Stv. Vorsitzender
Dr. Günther Denzler
Bezirkstagspräsident

Stv. Vorsitzende
Dr. Birgit Seelbinder
Präsidentin EUREGIO EGRENSIS
Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.

Vereinsregister

Amtsgericht Bayreuth
Nr. VR 200138

Bankverbindungen

VR-Bank Bayreuth
IBAN: DE77 7739 0000 0005 0080 00
BIC: GENODEF1BT1

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE40 7735 0110 0009 0243 32
BIC: BYLADEM1SBT

Commerzbank Bayreuth
IBAN: DE30 7734 0076 0152 0311 00
BIC: COBADEFFXXX

Die Aktivitäten des Vereins werden gefördert durch

Wichtige Fragen und Antworten zu den Mitfahrbänken

Was ist eine Mitfahrbank?	Eine Bank an einer gut frequentierten Straße, gekennzeichnet mit einem Schild „Mitfahrbank“. Im Idealfall ergänzt mit Richtungsschildern, auf denen Ziele stehen. Die Schilder sollten quer zur Fahrbahn ausgerichtet sein, sodass Autofahrer auf einen Blick die Bank und das angegebene Ziel erkennen können.
Wie funktioniert die Mitfahrbank?	Das entsprechende Ziel wird aufgeklappt, man setzt sich und es wird auf einen Fahrer gewartet. Am Zielort gibt es idealerweise eine „Gegenbank“, sodass eine problemlose Rückfahrt zum Ausgangsort möglich ist. Ein leeres Schild zeigt an: Die Person möchte nicht mitgenommen werden, sondern die Bank zum Ausruhen nutzen.
Wozu?	Als Ergänzung zum ÖPNV
Wo?	Vor allem in kleinen Gemeinden und in Orten, in denen der ÖPNV ausgedünnt ist An einer gut frequentierten Straße
Für wen?	Nicht mobile Bevölkerung, wie Senioren oder junge Erwachsene (empfohlen ab 16)
Kosten?	Kosten für die Bank ca. 300 bis 500€ + Kosten für Richtungsschilder Bestehende Bänke können umfunktioniert werden Mitfahrt i.d.R. kostenlos
Schilder?	Handlich und gut erreichbar mit vorgegebenen Zielen
Aussehen der Bank?	Einheitliche, auffallende Farbe und Gestaltung für hohen Wiedererkennungswert
Wie kann ich den Erfolg messen?	Nicht die Quantität der Nutzung ist wichtig, sondern ob die Wartenden mitgenommen werden Bänke sind keine Fehlinvestition, da sie auch zum Ausruhen genutzt werden können

Ergebnisse aus den Gruppenarbeiten

„Mitfahrbänke – Chancen & Hürden“

Chancen	Hürden
Kostengünstig	Konkurrenz zu ÖPNV und Taxiunternehmen
Bedarfsgerechtes Angebot	Beseitigung von Abfällen
Einfach zu organisieren	Versicherungsaspekt
Fördert stärkere Vernetzung der Bevölkerung	Mitnahme Kinder/Jugendliche
Verbessert die Anbindung kleinerer Ortsteile	Instandhaltung der Bank und des Umfelds

Seite 3 von 6

„Mitfahrbänke – Eine Vision für Oberfranken?“

Die Entscheidung, ob eine Mitfahrbank aufgestellt wird, sollte auf jeden Fall in der Verantwortung der jeweiligen Kommune bleiben. Eine übergeordnete Instanz wäre hier verwaltungstechnisch extrem schwierig.

Ein kommunal übergreifendes Netz, das den ÖPNV bedarfsgerecht ergänzt, ist hingegen durchaus denkbar und wünschenswert, muss aber im Kleinen in den einzelnen Ortsteilen beginnen.

Ein einheitliches Outfit der Bänke und Schilder für ganz Oberfranken könnte dabei hilfreich sein, ist aber nicht zwingend notwendig. Durch die Schaffung eines oberfränkischen Rahmens könnte die Wertigkeit der Mitfahrbänke gesteigert werden. Der Wiedererkennungseffekt schafft Verbindlichkeit und hebt das Sicherheitsempfinden bei den Nutzern. Das oft schon gut funktionierende Mitfahren ohne Mitfahrbank erhält so eine Art „offizielles Fundament“.

Eine Förderung des Themas „Mitfahrbänke“ wird in der Form angestrebt, dass eine oberfrankenweit tätige Einrichtung wie das Demographie-Kompetenzzentrum von Oberfranken Offensiv e.V. ein Handlungsprogramm erstellt, in dem alle wichtigen Eckdaten, Vorgehensweisen, Fragen und vor allem versicherungstechnischen Aspekte zusammengefasst sind. Eine finanzielle Förderung ist nicht erforderlich.

„Wir sind Mitfahrbank!“

Öffentlichkeitsarbeit ist für die Akzeptanz der Bevölkerung sehr wichtig. Daher sollte die Idee auf verschiedenen Wegen gestreut werden, z.B. in Mitteilungsblättern, der Presse, auf der Gemeinde-Homepage und bei Informationsveranstaltungen. Die Bevölkerung kann und sollte auch in das Projekt involviert werden. Hierzu können Arbeitskreise gegründet werden. Ein zentraler Ansprechpartner ist wichtig, damit eventuelle Fragen geklärt und Verbesserungsvorschläge eingebracht werden können.



Ansprechpartner

zu bestehenden Mitfahrbänken bundesweit:

Verbandsgemeinde Speicher:

Joachim Hansen, Netzwerk Mobilität der VG Speicher, info@mitfahrerbank.com,
0170 / 3014614 und 0151 / 53831237

zu bestehenden Mitfahrbänken in Oberfranken:

Seite 4 von 6

Gemeinde Langensendelbach:

Oswald Siebenhaar, 1. Bürgermeister, buergemeister@langensendelbach.de,
09133 / 774881

Markt Sparneck:

Prof. Dr. Reinhardt Schmalz, 1. Bürgermeister, RSchmalz@sparneck.de,
09251 / 990365

Gemeinde Nagel:

Theo Bauer, 1. Bürgermeister, willkommen@erholungsort-nagel.de,
09236 / 98110

zu versicherungsrechtlichen Fragen:

AXA: Jürgen Grune, juergen.grune@axa.de, 09261 / 61222

Die Bayerische: Angelika Drux, angelika.drux@diebayerische.de, 0170 / 1846149

HUK-Coburg: Karin Benning, karin.benning@huk-coburg.de, 09561 / 962084

mit weiterführenden Informationen:

<https://www.huk.de/presse/nachrichten/verbrauchertipps/trampen-mitfahrbaenke.html>

Versicherungskammer Bayern: Olaf Paschold, olaf.paschold@vkb.de,
0921/89445

Die wichtigsten Fragen und Antworten zum Thema „Mitfahrbank“ werden aktuell mit ausgewählten führenden KfZ-Versicherungen abgeklärt und demnächst an dieser Stelle veröffentlicht.



Weitere Mitfahrbänke gibt es bundesweit u.a. in:

- Buckenhof (Mittelfranken)
- Bünsdorf (Schleswig-Holstein)
- Geislingen (Baden-Württemberg)
- Irschenberg (Oberbayern)
- Ramsthal (Unterfranken)
- Schmiedeberg (Sachsen)
- Simmerath (Nordrhein-Westfalen)
- Voßwinkel (Nordrhein-Westfalen)
- Wiesentheid (Unterfranken)

Impressionen zum 4. Fachforum



Seite 6 von 6

